

(12) NACH DEM VEREIN ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
21. Dezember 2000 (21.12.2000)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 00/76387 A1

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: A47L 15/00

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP00/04706

(22) Internationales Anmeldedatum:
24. Mai 2000 (24.05.2000)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
299 10 403.6 15. Juni 1999 (15.06.1999) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US): SCHICKER & SCHÄFER GMBH [DE/DE]; Fischerstrasse 14, D-42287 Wuppertal (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): SCHÄFER, Klaus
[DE/DE]; Fischerstrasse 14, D-42287 Wuppertal (DE).

(74) Anwalt: SCHWARZ, Klaus-Jürgen; Glückstraße 7,
D-53115 Bonn (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (national): CZ, MX, PL, SK, US.

(84) Bestimmungsstaaten (regional): europäisches Patent (AT,
BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC,
NL, PT, SE).

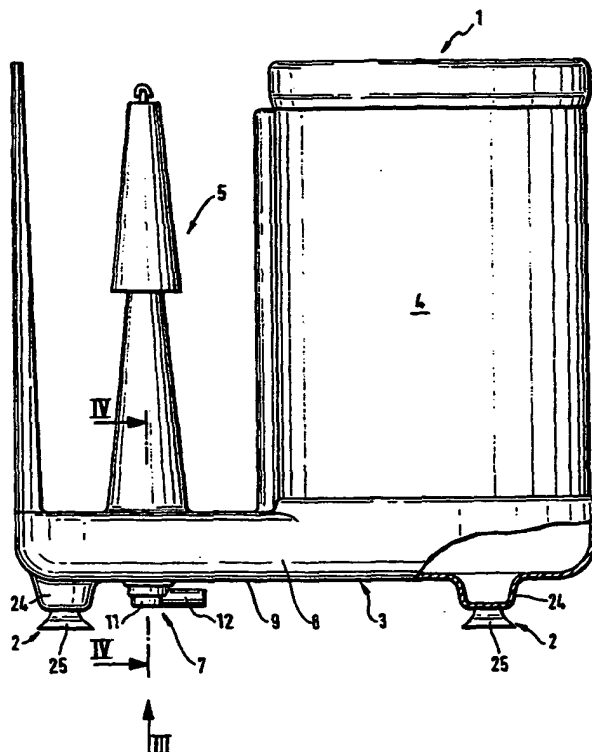
Veröffentlicht:

— Mit internationalem Recherchenbericht.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: DEVICE FOR CLEANING AND RINSING DRINKING VESSELS

(54) Bezeichnung: VORRICHTUNG ZUM REINIGEN UND NACHSPÜLEN VON TRINKGEFÄßEN



(57) Abstract: The invention relates to a device (1) for cleaning and rinsing drinking vessels, comprising a plastic base (3) arranged on suction legs (2) and at least one pre-rinse pan (4) which is secured thereto and open towards the top, in addition to a post-rinse device (5) arranged close thereto and provided with a vertical conductor tube (6) for a supply of water. The post-rinse device (5) and the pre-rinse pan are joined to a common water connection (5) on the base (3). The invention is characterized in that the base (3) is configured as a watertight encapsulated hollow body, whereby the water feed (s) for the pre-rinse and post-rinse device is/are disposed therein. The connections leading to the spray tubes of the post-rinse device and the connections leading to the pre-rinse pan of the pre-rinse device are encapsulated against contact with the water which surrounds the device in the rinsing basins of public houses and similar establishments and are protected against mechanical damage and deposits of dirt. The connections for the supply of fresh water to said device and the water feeds for the distribution of fresh water to the pre-rinse device and post-rinse device are assembled by the manufacturer in such a way that they are fully protected against mechanical damage and impurities even before the device is used. A single external connecting sleeve is disposed on the lower side of the base in order to secure a water hose for the water feed to the rinsing device. Said sleeve can be easily detached for cleaning purposes and re-attached to the device.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 00/76387 A1



— Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen.

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes, und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung (1) zum Reinigen und Nachspülen von Trinkgefäßen mit einem auf Saugfüßen (2) stehenden Sockel (3) aus Kunststoff und mindestens einem daran befestigten, oben offenen Vorspültopf (4) mit Spülbürsten und einer daneben angeordneten Nachspüleinrichtung (5) mit einem senkrechten Führungsrohr (6) für die Wasserzufuhr, wobei die Nachspüleinrichtung (5) und der Vorspültopf (4) mit einem gemeinsamen Wasseranschluß (7) am Sockel (3) verbunden sind. Sie ist dadurch gekennzeichnet, daß der Sockel (3) als wasserdicht gekapselter Hohlkörper ausgebildet ist, in dessen Innerem sich der oder die Wasserzuläufe zu der Vor- und Nachspüleinrichtung befinden. Hierdurch sind die zu den Sprührohren der Nachspüleinrichtung ebenso wie zum Vorspültopf der Vorspüleinrichtung führenden Anschlüsse an der Unterseite des Sockels gegen jeglichen Kontakt mit dem die Vorrichtung im Spülbecken von Gastwirtschaften umgebenden Wasser abgekapselt und auch gegen etwaige mechanische Beschädigungen und gegen Schmutzablagerungen geschützt. Außerdem können die Anschlüsse für die Frischwasserzufuhr zu der Vorrichtung und die Wasserzuläufe für die Verteilung des Frischwassers zu der Vorspüleinrichtung und zu der Nachspüleinrichtung schon beim Hersteller so montiert werden, daß sie auch schon vor der Ingebrauchnahme des Gerätes sowohl gegen mechanische Beschädigungen als auch gegen Verunreinigungen vollkommen gesichert sind. An der Unterseite des Sockels befindet sich lediglich ein außenliegender Anschlußstutzen zur Befestigung eines Wasserschlauches für die Wasserzufuhr zu der Spülvorrichtung, der auch zu Reinigungszwecken leicht gelöst und ebenso einfach wieder an der Vorrichtung befestigt werden kann.

5

B e s c h r e i b u n g

10

Vorrichtung zum Reinigen und Nachspülen von Trinkgefäßen

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Reinigen und Nachspülen von Trinkgefäßen mit einem auf Saugfüßen stehenden Sockel aus Kunststoff und
15 mindestens einem daran befestigten, oben offenen Vorspültopf mit Spülbürsten und einer daneben angeordneten Nachspüleinrichtung mit einem am Sockel befestigten senkrechten Führungsrohr für die Wasserzufuhr, wobei die Nachspüleinrichtung und der Vorspültopf mit einem Wasseranschluß verbunden sind.

20 Bei derartigen bekannten Vorrichtungen besteht der Sockel üblicherweise aus einem offenen Formteil aus Metall oder Kunststoff, wobei der Wasseranschluß für die Frischwasserzufuhr und die Anschlußleitungen zu den Sprührohren der Nachspüleinrichtung und zu dem Vorspültopf der Vorspüleinrichtung freiliegen. Die Anschlußleitungen sind somit zwar für Reparaturzwecke frei zugänglich, was aber im
25 Hinblick auf die geringe Störanfälligkeit und Robustheit der Geräte in der Regel nicht erforderlich ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zum Reinigen und Nachspülen von Trinkgefäßen nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 dahingehend zu
30 verbessern, daß die Vorrichtung an der Unterseite des Sockels lediglich einen von außen leicht zugänglichen Anschlußstutzen für einen Wasserschlauch zur Frischwasserzufuhr aufweist, im übrigen jedoch die davon ausgehenden Anschlüsse zu den Sprührohren der

5 Nachspüleinrichtung ebenso wie zum Vorspültopf der Vorspüleinrichtung an der Unterseite des Sockels gegen jeglichen Kontakt mit dem die Vorrichtung im Spülbecken von Gastwirtschaften umgebenden Wasser abgekapselt und auch gegen etwaige mechanische Beschädigungen und gegen Schmutzablagerungen geschützt sind.

10 Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung dadurch gelöst, daß der Sockel als wasserdicht gekapselter Hohlkörper ausgebildet ist, in dessen Innerem sich der oder die Wasserzuläufe zu der Vor- und Nachspüleinrichtung befinden.

Durch die Erfindung ergibt sich der Vorteil, daß die Anschlüsse für die
15 Frischwasserzufuhr zu der Vorrichtung und die Wasserzuläufe für die Verteilung des Frischwassers zu der Vorspüleinrichtung und zu der Nachspüleinrichtung schon beim Hersteller so montiert werden können, daß sie sowohl gegen mechanische Beschädigungen als auch gegen Verunreinigungen im Inneren des als Hohlkörper ausgebildeten Sockels vollkommen geschützt sind. An der Unterseite des Sockels
20 befindet sich lediglich ein außenliegender Anschlußstutzen zur Befestigung eines Wasserschlauches für die Wasserzufuhr zu der Spülvorrichtung, der auch zu Reinigungszwecken leicht gelöst und ebenso einfach wieder an der Vorrichtung befestigt werden kann.

25 Von besonderem Vorteil ist es dabei, daß sich am Sockel nur eine abgedichtete Durchführungsöffnung für einen Anschlußstutzen zur Befestigung eines Wasserschlauches für die Wasserzufuhr zu der gesamten Spülvorrichtung befindet.

Besonders zweckmäßig ist der Anschlußstutzen zudem als eine Verschlusskappe
30 ausgebildet, die gleichzeitig als Wasseranschluß dient.

5 Eine besonders gute, dauerhafte und sichere Abdichtung gegen Eindringen von Spülwasser aus dem Spülbecken wird ferner dadurch erreicht, daß die Verschlußkappe mittels O-Ringdichtungen sowohl an einem Gewindestutzen innerhalb des Sockels als auch an der Durchführungsöffnung des Sockels nach außen hin abgedichtet ist.

10 Auch läßt sich der Wasserschlauch für die Frischwasserzufuhr besonders einfach dadurch befestigen, daß der Anschlußstutzen für die Befestigung einer Steckkupplung von der Verschlußkappe radial zur Seite gerichtet ist.

Ein weiterer Vorteil wird ferner dadurch erreicht, daß der Anschlußstutzen mit der
15 Verschlußkappe um deren Achse in einem weiten Bereich von mindestens 300° oder mehr schwenkbar ist. Der Anschlußstutzen kann so leicht auf die kürzeste Anschlußmöglichkeit am Spülbecken ausgerichtet werden, und zwar unabhängig davon, wie das Gerät zum Wasseranschluß ausgerichtet ist. Hierdurch kann an Schlauchlänge gespart werden.

20

Hierfür ist es auch besonders vorteilhaft, daß die Durchführungsöffnung für den Wasseranschluß an der Unterseite des Sockels angeordnet ist und die Wasserzufuhr zu der Spülvorrichtung über einen abgewinkelten Anschlußstutzen erfolgt.

25 Zur einfachen Montage der Spülvorrichtung im Spülbecken trägt ferner bei, daß der Wasserschlauch am Anschlußstutzen mittels einer selbstklemmenden Steckkupplung zu befestigen ist, die einfach auf den Anschlußstutzen aufgeschoben werden kann und von selbst in der Befestigungsstellung festgehalten wird.

30 Schließlich wird die Standsicherheit der Spülvorrichtung im Spülbecken auch noch dadurch erhöht, daß das als Hohlkörper ausgebildete Sockelgehäuse einteilig ausgeformte, nach unten gerichtete, randseitig angeordnete Stützfüße mit daran befestigten Saugnäpfen aufweist.

5 Bevorzugte Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der Zeichnung schematisch dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 eine erste Ausführungsform einer Vorrichtung zum Reinigen und Nachspülen von Trinkgefäßen in einer teilweise aufgebrochenen Seitenansicht,

10

Fig. 2 eine abgewandelte zweite Ausführungsform einer solchen Spülvorrichtung, bei der sowohl die Vorspüleinrichtung als auch die Nachspüleinrichtung jeweils mit einem am Sockel befestigten Spültopf ausgebildet sind,

15 Fig. 3 eine untere Teilansicht der ersten Vorrichtung in Richtung des Pfeiles III von Fig. 1,

Fig. 4 einen senkrechten Teilschnitt durch diese Vorrichtung gemäß Schnittlinie IV – IV von Fig. 1 und

20

Fig. 5 einen Fig. 4 entsprechenden Teilschnitt gemäß Schnittlinie V – V durch die Vorrichtung von Fig. 2.

Die in Fig. 1 gezeigte Spülvorrichtung 1 zum Reinigen und Nachspülen von
25 Trinkgefäßen hat einen auf drei Saugfüßen 2 stehenden Sockel 3 aus Kunststoff mit mindestens einem daran befestigten, im wesentlichen zylindrischen, oben offenen Vorspültopf 4 mit Spülbürsten zum Vorspülen der Trinkgefäße und einer daneben angeordneten Nachspüleinrichtung 5 mit einem am Sockel 3 befestigten senkrechten Führungsrohr 6 (Fig. 4 und 5) für die Wasserzufuhr, wobei die Nachspüleinrichtung 5
30 und der Spültopf 4 mit einem gemeinsamen Wasseranschluß 7 am Sockel 3 unterhalb der Nachspüleinrichtung 5 verbunden sind.

Bei beiden Spülvorrichtungen 1 von Fig. 1 und 2 ist der Sockel 3 als ein wasserdicht gekapselter Hohlkörper ausgebildet und hat im Bereich des Wasseranschlusses 7 eine abgedichtete Durchführungsöffnung 10 (Fig. 4 und 5) für eine Verschlusskappe 11, die an dem unteren Ende des Führungsrohres 6 zu der Nachspüleinrichtung 5 lösbar befestigt ist. Diese hat einen an der Unterseite des Sockels 3 angeordneten Anschlußstutzen 12 zur Befestigung einer Steckkupplung 13 (Fig. 3) eines Wasserschlauches 14 für die Wasserzufuhr zu der Spülvorrichtung.

Die Verschlusskappe 11 für das Führungsrohr 6 der Nachspüleinrichtung 5 ist mit einem Innengewinde 15 (Fig. 4 und 5) zur Befestigung an einem endseitigen Außengewinde 16 des Führungsrohres 6 ausgebildet, und der Anschlußstutzen 12 für die Steckkupplung 13 ist von der Verschlusskappe 11 radial zur Seite gerichtet. Der Anschlußstutzen 12 kann so mit der Verschlusskappe 11, wie insbesondere in Fig. 3 zu erkennen ist, um einen Winkel von mindestens 300° oder mehr um die gemeinsame Achse der Verschlusskappe 11 und des Führungsrohres 6 geschwenkt und entsprechend einfach auf den kürzesten Abstand zum Wasseranschluß an Spülbecken ausgerichtet werden.

Die Verschlusskappe 11 ist außerdem, wie in Fig. 4 und 5 gezeigt ist, mittels zweier O-Ringdichtungen 17, 18 sowohl am Gewindestutzen 19 des Führungsrohres 6 als auch an der Durchführungsöffnung 10 am Boden 9 des Sockelgehäuses 8 abgedichtet.

Weiterhin weist das als wasserdichter Hohlkörper ausgebildete Sockelgehäuse 8 vorzugsweise drei damit einteilig ausgeformte, nach unten gerichtete, randseitig angeordnete Stützfüße 24 mit daran befestigten Saugnapfen 25 auf. Bei der ersten Ausführungsform (Fig. 1) befindet sich neben dem unteren Wasseranschluß 7 lediglich ein Stützfuß 24 mit Saugnapf 25, so daß die Vorrichtung zusammen mit zwei weiteren Stützfüßen 24 unterhalb des Vorspültopfes 4 der Vorspüleinrichtung eine Dreipunkt-Abstützung hat.

5 Diese kann auch bei der zweiten Ausführungsform (Fig. 2) mit zwei Spültöpfen 4, 4a, nämlich mit einem Vorspültopf 4 und einem Nachspültopf 4a, in welchem die sonst freistehende Nachspüleinrichtung 5 angeordnet ist, vorgesehen sein. Es ist aber auch möglich, bei dieser zweiten Ausführungsform unterhalb des zweiten Nachspültopfes 4a für die Nachspüleinrichtung 5 zwei Stützfüße 24 mit Saugnäpfen 25 vorzusehen.

10

15

20

25

30

35

5

Liste der Bezugszeichen

	1	Spülvorrichtung
	2	Saugfüße
10	3	Sockel
	4	Vorspültopf
	4a	Nachspültopf
	5	Nachspüleinrichtung
	6	Führungsrohr
15	7	Wasseranschluß
	8	Sockelgehäuse
	9	Boden
	10	Durchführungsöffnung
	11	Verschlußkappe
20	12	Anschlußstutzen
	13	Steckkupplung
	14	Wasserschlauch
	15	Innengewinde
	16	Außengewinde
25	17	O-Ringdichtung
	18	O-Ringdichtung
	19	Gewindestutzen
30	24	Stützfüße
	25	Saugnäpfe

5

Patentansprüche

- 10 1. Vorrichtung (1) zum Reinigen und Nachspülen von Trinkgefäßen mit einem auf Saugfüßen (2) stehenden Sockel (3) aus Kunststoff und mindestens einem daran befestigten, oben offenen Vorspültopf (4) mit Spülbürsten und einer daneben angeordneten Nachspüleinrichtung (5) mit einem senkrechten Führungsrohr (6) für die Wasserzufuhr, wobei die Nachspüleinrichtung (5) und der Vorspültopf (4) mit einem Wasseranschluß (7) verbunden sind, **d a d u r c h g e k e n n -**
15 **z e i c h n e t**, daß der Sockel (3) als wasserdicht gekapselter Hohlkörper ausgebildet ist, in dessen Innerem sich der oder die Wasserzuläufe zu der Vor- und Nachspüleinrichtung befinden.
- 20 2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t**, daß sich am Sockel (3) eine abgedichtete Durchführungsöffnung (10) für einen Anschlußstutzen (12) zur Befestigung eines Wasserschlauches (14) für die Wasserzufuhr befindet.
- 25 3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t**, daß der Anschlußstutzen (12) als eine Verschlusskappe (11) ausgebildet ist, die gleichzeitig als Wasseranschluß (7) dient.
- 30 4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **d a d u r c h g e k e n n -**
z e i c h n e t, daß die Verschlusskappe (11) mittels O-Ringdichtungen (17, 18) sowohl an einem Gewindestutzen (19) innerhalb des Sockels (3) als auch an der Durchführungsöffnung (10) des Sockels (3) nach außen hin abgedichtet ist.

- 5 5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **d a d u r c h g e k e n n -**
z e i c h n e t, daß der Anschlußstutzen (12) für die Befestigung einer
Steckkupplung (13) von der Verschlußkappe (11) radial zur Seite gerichtet ist.
- 10 6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **d a d u r c h g e k e n n -**
z e i c h n e t, daß der Anschlußstutzen (12) mit der Verschlußkappe (11) um
deren Achse schwenkbar ist.
- 15 7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **d a d u r c h g e k e n n -**
z e i c h n e t, daß die Durchführungsöffnung (10) für den Wasseranschluß (7)
an der Unterseite des Sockels (3) angeordnet ist und die Wasserzufuhr zu der
Spülvorrichtung über einen abgewinkelten Anschlußstutzen (12) erfolgt.
- 20 8. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **d a d u r c h g e k e n n -**
z e i c h n e t, daß der Wasserschlauch (14) am Anschlußstutzen (12) mittels
einer selbstklemmenden Steckkupplung (13) zu befestigen ist.
- 25 9. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **d a d u r c h g e k e n n -**
z e i c h n e t, daß das als Hohlkörper ausgebildete Sockelgehäuse (8) einteilig
ausgeformte, nach unten gerichtete, randseitig angeordnete Stützfüße (24) mit
daran befestigten Saugnäpfen (25) aufweist.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

P 00/04706

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 A47L15/00

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 A47L

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	GB 1 453 028 A (GASKELL & CHAMBERS LIMITED) 20 October 1976 (1976-10-20)	1
A	the whole document	2,3,5,9
A	CH 210 957 A (A. PRESCHTL) 15 August 1940 (1940-08-15) claims; figures	1,2,8,9
A	US 3 838 473 A (H. REMIH) 1 October 1974 (1974-10-01) the whole document	1,9

☐

Further documents are listed in the continuation of box C.

☒

Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

2 October 2000

Date of mailing of the international search report

03/11/2000

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Courrier, G

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

... on patent family members

International Application No

P 00/04706

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
GB 1453028	A	20-10-1976	NONE	
CH 210957	A	15-08-1940	CH 206679 A	31-08-1939
US 3838473	A	01-10-1974	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

EP 00/04706

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 A47L15/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchiertes Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 A47L

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	GB 1 453 028 A (GASKELL & CHAMBERS LIMITED) 20. Oktober 1976 (1976-10-20)	1
A	das ganze Dokument	2,3,5,9
A	CH 210 957 A (A. PRESCHTL) 15. August 1940 (1940-08-15) Ansprüche; Abbildungen	1,2,8,9
A	US 3 838 473 A (H. REMIH) 1. Oktober 1974 (1974-10-01) das ganze Dokument	1,9



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

2. Oktober 2000

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

03/11/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Courrier, G

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichung... d... elben Patentfamilie gehören

Intern... les Aktenzeichen

P... P 00/04706

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
GB 1453028	A	20-10-1976	KEINE	
CH 210957	A	15-08-1940	CH 206679 A	31-08-1939
US 3838473	A	01-10-1974	KEINE	